

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1872**

40 (12.3.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265848](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265848)

# Severisches Wochenblatt.

Nr. 40. Dienstag, den 12. März 1872.

## Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Staatsministerium.

Bei der auf Grund des Art 2 des Gesetzes vom 4. Juni 1855, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für das Herzogthum Oldenburg, und nach der Vorschrift unter Ziff. 3 der wegen dieser Anleihe unter dem 4. Juni 1855 und 9. Juli 1856 erlassenen Bekanntmachungen der vormaligen Großherzoglichen Cammer zu Oldenburg heute erfolgten Auslösung der in diesem Jahre zurückzahlenden Schulverschreibungen der Anleihe D. 2. sind folgende 60 Nummern gezogen:

No.	zum Betrage von	Gold Thlr.	Cour. Thlr.
19	1000	—	—
30	—	—	500
56	—	—	200
63	2000	—	—
80	200	—	—
98	—	—	100
131	500	—	—
154	500	—	—
177	1000	—	—
181	—	—	500
194	—	—	500
201	500	—	—
210	500	—	—
248	—	—	200
267	—	—	1000
273	100	—	—
284	—	—	1000
306	200	—	—
315	—	—	1000
353	1000	—	—
385	1000	—	—
393	—	—	1000
452	—	—	400
454	400	—	—
533	—	—	100
543	—	—	100
583	—	—	500
606	—	—	1500
677	500	—	—
706	100	—	—
747	500	—	—
751	200	—	—
766	100	—	—
776	—	—	200
801	—	—	200
851	300	—	—
860	—	—	500
873	1000	—	—
908	500	—	—
948	—	—	500
961	500	—	—
982	—	—	500

No.	zum Betrage von	Gold Thlr.	Cour. Thlr.
1091	—	—	100
1095	—	—	200
1120	—	—	500
1122	600	—	—
1145	—	—	500
1147	—	—	100
1148	—	—	100
1149	1100	—	—
1224	100	—	—
1229	1000	—	—
1239	500	—	—
1284	500	—	—
1303	1000	—	—
1333	700	—	—
1341	1000	—	—
1373	—	—	1000
1393	—	—	1000
1407	—	—	1000

Die Rückzahlung dieser Kapitalien soll am 1. October 1872 bei der Oldenburgischen Landesbank in deren Local, Ritterstraße No. 9 hieselbst, erfolgen, und es werden daher die Inhaber der bezeichneten Schulverschreibungen hierdurch aufgefordert, die in denselben angegebenen Kapitalbeträge nebst den bis zum 1. Oct. 1872 aufgelaufenen Theilzinsen des letzten Jahres gegen Einlieferung der von ihnen mit Quittung zu versehenen Schulverschreibungen am gedachten Tage zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags und 3 und 5 Uhr Nachmittags in Empfang zu nehmen, indem die Verzinsung mit diesem Tage aufhört. Mit den Schulverschreibungen selbst müssen zugleich die dazu gehörenden Zinsanweisungen und die noch nicht verfallenen Zinscoupons zurückgegeben werden, widrigenfalls der Betrag der letzteren am Kapital gekürzt wird.

Galtet eine Schulverschreibung nicht auf den Inhaber, sondern auf einen benannten Gläubiger, so kann die Rückzahlung nur gegen Quittung dieses Gläubigers oder dessen nachgewiesenen Nachfolgers im Rechte auf das Kapital erfolgen.

Sollte der Inhaber einer der obigen Schulverschreibungen die Rückzahlung am Verfalltage bei einer der Amtrecepturen des Herzogthums zu erhalten wünschen, so ist dieser Wunsch vor Ablauf von vier Wochen vor dem Rückzahlungstermine bei der Hauptcassenverwaltung hieselbst anzuzeigen.

Zugleich macht das Staatsministerium bekannt, daß von den im Jahre 1871 ausgelosten, seit dem 1. Octbr. 1871 keine Zinsen mehr tragenden Obligationen dieser Anleihe die Nummern 85 zu 500 Thlr., 282 zu 600 Thlr. Gold, 512 zu 100 Thlr., 627 zu 200 Thlr., 988 zu 500 Thlr. Gold und 1101 zu 300 Thlr. bis jetzt noch nicht eingelöst sind.

Oldenburg, 1872 Febr. 27.

Staatsministerium.  
Departement der Finanzen.  
J. A. Heumann.

In der Nacht vom 2./3. d. M. sind von einer Weide zu Förriesdorf (Gemeinde Lettens) zwei Schaafe (1 Schaafbock und 1 Mutterschaafe), nachdem dieselben dort geschlachtet, gestohlen worden.

Die Diebe haben ein großes Messer mit Holzschale, ein gelbes mit bunter Borde versehenes baumwollenes Taschentuch und einen lilla kattunenen Lappen zurückgelassen.

Barel, 1872 März 8.

Der Staatsanwalt.

Deeken.

Kühle.

Evangelisches Oberschulcollegium.

Bewerbungen um die Hauptlehrerstelle in Adelheide (Gemeinde Ganderlessee) mit 180 Thlr. Dienstlohn sind bis zum 16. d. M. einzureichen.

Oldenburg, 1872 März 6.

Oberschulcollegium.

Erdmann.

Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft für die Aushebungsbezirke Sever und Wilhelmshaven findet am

Mittwoch, den 20. März d. J.,

Morgens 7 Uhr,

in Sanders Gasthause zu Sever statt.

Es haben sich zu diesem Termine alle diejenigen Militärpflichtigen pünktlich zu stellen, welche bei den hiesigen Musterungen im Februar d. J. für dauernd unbrauchbar befunden, zur Ersatzreserve designirt oder für brauchbar zum Dienst erklärt sind.

Sever, 1872 März 1.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
v. Heimburg.

Lauts.

Der Stier des Hausmanns Heinrich Teps zu Heppens, 1 Jahr 3 Monate alt, fast schwarz, ist nachträglich angeköhrt worden.

Sever, 1872 Febr. 29.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

### Convocation.

Wie vorgestellt und nachgewiesen, kaufte laut eines am 19. October vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Contracts d. d. Hohenkirchen, 1871 October 19., der Handlungsgehülfe Carl Burchards, zur Zeit in Betel sich aufhaltend, von der Ehefrau des Kaufmanns und Gemeindevorstehers Hinrich Giltz Harms in Minsjen, Emilie Friederike Dorothea, geborene Morisse, in ass. mar. folgende Immobilien, als:

- 1., ein zur Handlung und Wirthschaft eingerichtetes, in Minsjen belegenes Haus mit angebauter Scheune, sowie den beim Hause belegenen Garten- und Warfgründen,
  - 2., einen zu Norden des Kirchdorfs belegenen Garten mit der darin befindlichen Regelbahn nebst Regelhaus,
  - 3., ein zu Osten dieses Gartens belegenes, 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Matten großes Landstück,
  - 4., einen kleinen Streifen Gartenland, vor dem ad 2 erwähnten Garten belegen,
- und zwar zum Antritt auf den 1. Mai 1873.

Diese Immobilien, welche pag. 201 Litt. B. Nr.

38, Flur 1, Parzelle Nr. 152, 157, 172 und 173 der Mutterrolle der Gemeinde Minsjen verzeichnet sind und eine Größe von zusammen 1 Sect. 61 Ar 41 Meter haben, werden begrenzt, und zwar:

- 1., das Haus mit Garten und Warfgründen im Osten von Schulländereien und U. B. Edwards Gründen, im Norden von den Gründen der Ehefrau des Kaufmanns Schmieden zu Langeverth, im Süden von H. Gerdes Garten und im Westen von Kirchengründen,
- 2., der Garten mit dem Lande, im Osten von Schulländereien, im Norden vom Fahrwege, im Süden von J. G. Schipper Erben Gründen und Schulländereien und im Westen vom Paforeiengarten.

Auf Ansuchen des Käufers werden nun alle Diejenigen, welche an die vorgedachten Immobilien dingliche Rechte, insbesondere auch in Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche in dem

29. April d. J.

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

2. Mai d. J.

Sever, 1872 Februar 27.

Amtsgericht, Abth. II.

In Vertr.

Bedelius.

Albers.

### Testaments-Eröffnung.

Das von den Eheleuten Arbeiter Hayo Gerhard Antons und Frau zu Pelt bei Sengwarden unterm 8. December 1870 vor dem Amtsgerichte gemeinschaftlich errichtete Testament soll, soweit es Bestimmungen des kürzlich verstorbenen Ehemannes enthält,

am 14. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, publicirt werden.

Sever, 1872 Febr. 23.

Amtsgericht, Abthl. III.

Bedelius.

Albers.

### Preussisches Fideicommissgebiet.

In Wilhelmshaven an der Jade sollen 17 Bauplätze im Stadtviertel Nr. 19 von verschiedener Größe

am 18. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

in Gustav Janssen Wirthshause daselbst vor dem königlich Preussischen Amte öffentlich meistbietend zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Kauslustige werden mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß die Bedingungen zum Verkaufe

1. bei dem königlichen Amte des Fideicommissgebiets zu Sever,
2. bei der königlichen Ortspolizei- Behörde zu Wilhelmshaven, und
3. im Bureau des unterzeichneten Admiraltäts- Commissariats

zur Einsicht niedergelegt, auch davon Exemplare à 1 Sgr. zu erhalten sind.

Der Situationsplan nebst Verzeichniß der Größen der einzelnen Bauplätze kann bei der Ortspolizei-

Behörde in Wilhelmshaven sowie im Verkaufs-Ter-  
mine selbst eingesehen werden.

Oldenburg, den 28. Februar 1872.

**Königlich Preussisches  
Admiralitäts-Commissariat.**

**Deich-Sache.**

Die Nutzung des Deichgrases im dritten District  
des III. Deichbandes soll am

**15. März,**

Nachmit. 3 Uhr, in F. H. Hillers Hause zu Inhauser-  
stel wie früher öffentlich verpachtet werden. Nach  
der Verpachtung soll die Unterhaltung der Verme-  
ausbahrungen werden.

Inhauserstel, März 6. 1872.

Fr. A. Behrens, Deichgeschw.

**Ausverdingungen.**

Am Donnerstage, den

**21. März 1872,**

Nachm. 4 Uhr, wird die Unterhaltung der Fahr- und  
Fuß-Wege dieser Gemeinde, vom nächsten Mai an,  
in B. V. Gerdes Wirthshause in Schortens öffent-  
lich mindestfordernd ausverdingungen.

Schortens. D. A. Gills.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen  
Fahrwege der Gemeinde Sengwarden soll am

**Sonnabend, den 23. d. M.,**

**Nachmittags 3 Uhr,**

in Janßen Gasthause hieselbst mindestfordernd ver-  
dingungen werden.

Sengwarden, 1872 März 5.

Janßen.

**Verpachtungen.**

Der Schlachter Neumann zu Lettens läßt sein  
daselbst belegenes Haus nebst Gartengründen am

**16. März d. J.,**

Nachmittags 4 Uhr, bei Gastwirth Wolken öffentlich  
verpachten.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Seehen.

Das der Frau Wittwe Volken gehö-  
rende

**Landgut „Carlbeck“,**

bestehend aus Behausungen und 109 Mat-  
ten Landes alter Maasse, soll am

**Sonnabend, den 16. d. M.,**

**Nachmittags 3 Uhr,**

im Hause des Kaufmanns J. A. Bohlken  
in Mederns auf 5 Jahre, vom 1. Mai 1872  
bis dahin 1877, öffentlich meistbietend ver-  
pachtet werden, da der Pächter desselben,  
Hausmann E. Gullen zu Ellens, vor eini-  
ger Zeit verstorben ist und dessen Wittve  
die Pachtung aufzugeben beabsichtigt.

Von den Ländereien, welche von bester  
Bonität, können ev.  $\frac{2}{3}$  als Pflug- und  $\frac{1}{3}$   
als Grünland benutzt werden; die Gebäude

sind neu, geräumig und allseitig bequem  
eingerichtet.

Pachtliebhaber werden eingeladen mit  
dem Bemerken, daß die Bedingungen beim  
Unterzeichneten zur Einsicht ausliegen und  
daß der Zuschlag im Termine sofort erfol-  
gen wird, da nur ein Auffsatz vorgenommen  
werden soll.

Hohenkirchen, 1872 März 10.

Oltmanns, Auct.

**Bergantungen.**

Der Landwirth Albert Jürgens zum Sophien-  
groden läßt am

**Donnerstag, den 13. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner  
Behausung:

- 1 6jährigen Wallach,
- 1 6jährige trachtige Stute,
- 1 5jährigen Wallach,
- 1 3jährige Stute,
- 1 Lemmeling (Wallach),
- 1 Füllstute,
- 1 fettes Schwein,
- 3 Ackerwagen, 3 Fußpflüge, 1 Radpflug, 5  
Eggen, Dreistöcke, Siltzeuge, Egge- und Pflug-  
ketten, 4 Paar lederne und 4 Paar hanfene  
Pferdegeschirre, 1 Korbwagen, 1 complete Ross-  
mühle u. u.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch  
den Unterzeichneten verkaufen.

Das Hornvieh und die Mobilien werden am  
18., 19. und 20. April d. J. zum Verkaufe kommen.  
Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 Febr.

Oltmanns, Auct.

Die Bergantung des Herrn  
Hausmanns A. Jürgens zum So-  
phiengroden wird nicht, wie früher  
bekannt gemacht, am 14. d. M., son-  
dern am

**Mittwoch, den 13. d. Mts.,**  
stattfinden.

Hohenkirchen, 1872 März 9.

Oltmanns, Auct.

Die Wittve des weil. Arbeiters Joh. Rade-  
macher läßt am

**Mittwoch, den 13. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Arbei-  
ters P. Rademacher zum Funnsenferaltendeiche:

- 1 trachtiges Schaaf mit Wolle,
- 1 Biege,
- 1 Kleiderschrank, 1 neuen Glasschrank, 1 halb-  
kastige Wanduhr, 1 Bactrog, 1 großes Wasser-  
faß, 2 Tische, 1 Biege, 3 Stühle, 1 Koch, 2  
Eimer, 1 Kiste, allerlei Arbeitergeräthschaften, 1  
Fischgarn, 1 Kalpricke, 1 großen Patissock, 1  
zinn. Kaffeekanne, 1 Butterkanne, 1 Rahm-  
faß, 1 neue Karre, 1 Leiter, 1 Kleiderschrank,



2 Tische, 6 Stühle mit Lehnstuhl, 1 Haspel, 1 Garnkrone, 1 Karne, 1 Rahmfas, 1 Paar Schaalen mit Bilanz, 1 Spiegel und was sich weiter vorfindet

Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Hohenkirchen, 1872 Februar 28.

D l t m a n n s , Auct.

### Am 15. d. Mts.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, lassen die Herren Grashorn und Frielingsdorf öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch mich verganten:

**1. beim Stationschefgebäude hieselbst:**

Stangen, Rehriegel, Gerüstbretter, Leitern, Mörtelkasten, Gerüstböcke, 1 Sandsieb, Laue und Stride, 2 Blöcken, 1 Parthie Mauerrohr, desgl. Kalk in Tonnen, 1 Binde, sowie verschiedene andere Utensilien und Brennholz,

**2. beim Büreaugebäude der Herren Verkäufer an der Roonstraße neben der Buchdruckerei:**

3 Tische, 1 Sopha, 1 Bücherschrank, 1 Schreibpult, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Schreibtisch, 2 Schränke, 2 Waschtische, 1 vollständiges Bett, mehre Decken und Handtücher, ferner 1 Parthie Mauerzellen, do. Rohrnägel, endlich 1 Copirpresse, 1 Lampe, 2 Sicherheitslaternen, 1 Hängelampe u. dgl. m.

Käufer für diese Sachen wollen sich am Verkaufsorte gegen 4 Uhr Nachmittags einfinden und wird nach beendigter Auktion dieser Sachen das Büreaugebäude selbst verkauft oder bei nicht annehmbarem Gebote auf mehre Jahre zur Vermietung aufgesetzt werden.

Wilhelmshaven, den 5. März 1872.

H. M e i n a r d u s .

Herr Hausmann E. J. Dudden zu Groß-Nehhausen läßt am

### Freitag, den 15. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

1 fünfjährige trachtige Stute,  
1 fünfjährigen Wallach,  
1 vierjährige Stute,  
1 dreijährigen Wallach,  
1 zweijährigen Wallach,  
2 Hengst-Grasfüllen,  
3 Pflüge, 3 Eggen, hanfene und lederne Siehlen u., Harken, Forken, 1 Korbwagen, 2 Erdkarren, 1 Wippe, 1 Mullbrett, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher und was sich weiter vorfindet

Öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufstiebbhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 Februar 26.

D l t m a n n s , Auct.

Der Landhäusling A. M. Eulen zu Wederns Gemeinde Hohenkirchen, wünscht am

### Freitag, den 15. März,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Hause öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen zu lassen:

1 vollständiges Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Comtoirschrank, 1 mahagoni Nähtisch, Stühle, 1 Korbstuhl, 1 Tisch, 1 lackirten Torkasten, 1 Kuppellampe, 1 großen Theekessel, 1 eis. Topf, Pfannekuchenpfanne und mehrere Küchengeräthe, Porzellan- und Steinzeug, Mannskleidungsstücke u. s. w.

Käufer ladet ein

L a d d i k e n , Auct.

Biarden, 2 März 1872.

Kraft Auftrags werde ich folgende, zu dem Nachlasse des weiland Landwirths F. H. Overvion zu Neuenhaus gehörende

### Beschlagsgegenstände,

als:

**9 Pferde,** worunter 1 vierjährige fette Stute, 1 fünfjährige trachtige do., 1 siebenjährige do., 1 zweijähriger Hengst, 2 Grasfüllen und 3 Arbeitspferde, 3 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Erdkarren, 3 Pflüge, 3 Eggen, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Kornweber, 3 Gespann lederne Wagengeschirre, 2 Gespann hanfene Ackerfielen, 1 Sattel, 1 Fruchtwagen, 1 Loth, 2 Dreistöcke, 3 Ackerstilen, 1 Acker Schlitten, Senfen, Sichten, Punterbäume, Wagenreepen, Forken, Harken, Flegel, Gassel und was mehr zum Vorschein kommen wird, am

### Freitag, den 15. d. Mts.,

### Mittags 12 Uhr anfangend,

bei der Wohnung des Verstorbenen öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 4. März 1872.

S i l b e n ,

Königl. Preuss. Auct.

Der Böttchermeister Kohlß hieselbst läßt wegen Umzugs am

### Dienstag, den 19. d. M.,

Mittags 1 Uhr anfangend,

Öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 tannene zweithürige Kleiderschränke, darunter einer fast neu, 1 Comtoirschrank mit Aufsatz, 1 Comtoiruhr, 60 Stunden gehend, 1 zweischläfrige neue Bettstelle, 1 Buddlei und mehrere andere Mobiliargegenstände, 48 neue Milchballien, vom besten trocknen Eichenholz mit eisernen Reifen, 18 ovale Waschballien, 18 neue Eimer, 36 Stappen, 6 Rahmfässer und viele andere neue Böttcherwaaren, alle mit eisernen Reifen versehen, alte Fässer, Kisten, Kasten und 1 großen Düngerhaufen.

Neustadtgödens, 10. März 1872.

S c h u l t e .

Der Landmann A. Klavemann zu Kötteritzergroden läßt am

### 20. d. Mts.,

### Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich mit Zahlungsfrist vergangen:

5 Stück 8 Monat alte Schweine,

1 beschlagenen Ackerwagen, 2 Radpflüge, 3 Fuß

pfüge, 4 Etagen, 1 Mullbrett, 14 Hinter- und 3 Vorder-Laubhölzer, 4 Dreifüße, 3 Pflug- und 5 Eggeketten, 1 Dreischloß, 1 Karren nebst Karne, 40 fast noch neue Milchballen, mehrere Rahmlüsen, mehrere große und kleine Bierfässer, 1 Filtrirfaß, 1 Käsepresse, Messing-, Kupfer-, Zinn- und Blechfassen, 1 großen und mehrere kleine eiserne Löpfe, mehrere Sensen, Sichel und Saatsforken, 1 große und mehrere kleine Fruchtsiebe, 2 Kinderbettstellen mit Matrazen, 1 neue Laubenkasten, 1 Hundehaus, 1 komplettes ledernes Pferdegeschirr, mehrere lederne und hanfene dito, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Bankliste, sowie mehrere andere hier nicht benannte Sachen.

Mariensiel, 1872 März 4.

D. Nordhausen.

Kraft mir erteilten Auftrags, werde ich am

**Mittwoch, den 20. d. Mts.,**

**Mittags präc. 12 Uhr,**

für Fräulein Lantz zu Neustadtgödens in deren Verkaufung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

mehrere Schränke, worunter ein schöner Leinwandschrank, 1 Bübbel, mehrere Commoden, Sopha-Tische, Stühle, Spiegel, Gemälde und Kupferstiche, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, Bücher verschiedenem Inhalts, worunter Brockhaus Conversations-Lexikon, 1 Wanduhr, Gartenstühle, 1 Cigarrenpresse, 1 Fortepiano, Betten u. Bettzeug, 1 Zeugrolle, Porzellansachen, Steinzeug, 1 großen und 1 kleinen kupf. Waschkessel, Haus- u. Küchengeräthe in Zinn, Kupfer, Messing u. c. Liebhaber werden eingeladen.

Friedeburg, den 5. März 1872.

Eggert, Auct.

Der Schustermeister H. J. Harms läßt am **Donnerstage, den 21. März d. J.,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in seiner Wohnung zum St. Jooster-Groden:

2 trachtige Milchschaafe mit voller Wolle, 1 milchgebende Ziege, 1 neues vollst. Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Hausuhr, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, Porzellan- und Steinzeug, allerlei Küchengeräthe, Gartengeräthschaften, mehrere Scheffel Pflanzkartoffeln, Steckrüben, Wurzeln, eingemachte Bohnen und Sauerkohl, Erbsenricken, Brand- und Kuchholz und was mehr vorkommen wird,

verganten, wozu Käufer sich zeitig einfinden wollen.  
Hookfiel, 1872. H. E. Sibden.

Die Ehefrau des Kaufmanns C. A. v. d. Heide zu Mariensiel wird an näher zu bestimmenden Tagen des künftigen Monats ihr sämmtliches Mobiliar öffentlich meistbietend verganten lassen, was hiedurch vorläufig bekannt gemacht wird.  
1872 März.

### Armen-Sachen.

**Sonnabend, den 16. d. M.,**

Abends 6—8 Uhr, werde ich in Kupers Gasthause hieselbst den 4. Termin Armengeld (3monatlich) erheben.  
Cleverns, 1872 März 9.

L. Kbhne.

Die Unterbringung der hiesigen Armenpflinglinge in Kost und Pflege, pro Mai 1872/73, soll am

**Freitag, den 22. d. M.,**

Nachmittags 2 Uhr, in Janßen Gasthause hieselbst vorgenommen und darnach die Lieferung des erforderlichen Brodes, der Schuhe und der Särge vorgenommen werden.

Sengwarden, 1872 März 5.

Armencommission.

Zur Unterbringung der hiesigen Armenpflinglinge in Kost und Pflege für das nächste Jahr ist Termin auf

**Freitag, den 15. März,**

Nachmittags 1 Uhr, in Hinrichs Wirthshause hieselbst angefaßt und haben die jetzigen Annehmer mit ihren Pflinglingen sich daselbst einzufinden.  
Hohenkirchen, 1872 März 7.

Die Armencommission.

K o l b e.

### Schul-Sachen.

Für das nächste Jahr, Ostern 1872/73, beträgt das Schulgeld im Gymnasium:

1. in Prima	20	Thlr.
2. " Secunda	20	"
3. " Tertia	16	"
4. " Quarta	14	"
5. " Quinta	14	"
6. " Sexta	14	"

Sever, 1872 März 8.

Schulcommission.

v. H a r t e n.

Lunsker.

Zur Erhebung einer Accumer Schulanlage werde ich anwesend sein:

in Abrahams Wirthshause zu Accum am 18. d. Mts. und  
in Martens Wirthshause zu Langwerth am 19. d. Mts.,  
jedesmal Vormittags.  
Feddwarden. U. Garstens, Kchfr.

### Notifikationen.

Die Inhaber von Einlage-Wechseln meines frühern Geldgeschäfts werden gebeten, solche Wechsel gelegentlich bei mir einzuliefern, um dafür stempelfreie Depositencheine in Empfang zu nehmen.  
Hookfiel, 9. März 1872.

G. F. Fooken, Bankgeschäft.

Die von Holstein erwartete Ladung

### Sonnenbänder

ist eingetroffen und das hiesige Lager nunmehr mit allen gängigen Sorten wohl versehen.

Hookfiel, 9. März 1872.

G. F. Fooken.

Sofort zu belegen.

200 Rthlr. und 300 Rthlr. auf Wechsel.

Hookfiel, 1872.

H. E. Sibden.

Am Freitag, den 22. März,

### Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet  
Lettens.

M. Janßen.



Aus Berlin empfing so eben die erste Sendung von  
**Damen-Jaquettes** &c.

in den neuesten Facons dieser Saison und empfehle solche  
zu äußerst billig gestellten Preisen.

Sever, März 6. 1872.

**L. B. Janssen.**

Der

## Ausverkauf

unseres

### Manufactur-Waaren-Lagers

wird bis zur gänzlichen Räumung fortgesetzt.

Wir empfehlen namentlich:

feine Tuche, Tricots und Buckskins, Damen-Jaquets, Re-  
genmäntel, sowie Regenmäntel-Stoffe, feine ächte Piques,  
Cattune, Möbel-Cattune und Druckcattune, wollene Klei-  
der-Stoffe, weiße Röcke, Negligee-Stoffe, weiße Gardinen,  
Shirtings und baum. Leinen.

Sämmtliche Waaren zu und unter Einkaufspreisen.

Sever.

**L. L. Friese Wwe. & Co.**

### für Wolle

zahle ich gegen Baar u. in Tausch die höchsten Preise.  
Sever. **W. Roewenthal.**

Zu verkaufen.

Umstände halber 3 bis 4 Fuder gutes Landheu  
und ein Schweinefosen.

Pakens. **S. Hillers Wwe.**

Sch habe noch zwei Fuder gut gewonnenes Heu  
zu verkaufen.

Accum, 10. März 1872.

**S. P. Rodick.**

Am 2. Ostertage

### Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Zettens.

**M. Janssen.**

Zu verkaufen.

4 Fuder gutes Heu.

Rüsterfel.

**S. R. Liaden Ww.**

Am Freitag, 15. März,

### Herren- u. Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

**Ww. Eils in Bussenhausen.**

Entlaufen.

Ein Karnhund, weiß mit braunen Flecken; der-  
selbe trägt ein ledernes Halsband mit messinginem  
Ring. Dem Wiederbringer oder Auskunftgeber eine  
Belohnung.

Lübbenhausen, Kirchsp. Waddewarden, März 11.

**H. E. Ahlrichs.**

Unterzeichneter hat seine Häuslingsstelle mit  
Obst- und Gemüsegarten noch zu verheuern.

Accum, 2. März 1872.

**Jacob Harms.**

# Nationaldenkmal auf dem Niederwald am Rhein.

Das Nationaldenkmal, welches auf dem Niederwald, gegenüber dem Einfluß der Rabe in den Rhein, errichtet werden wird, soll ein bleibender Zeuge der Dankbarkeit des deutschen Volkes werden für die gewaltigen Erfolge, die durch den großen Krieg gegen Frankreich dem Vaterlande errungen sind. In dem wir auf den Aufruf des Hauptcomité, der in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht ist, Bezug zu nehmen uns erlauben, wenden wir uns an unsere Mitbürger in Stadt und Land mit der Bitte, auch bei dieser Gelegenheit, wie das in jüngster Zeit oft geschehen ist, Zeugniß davon abzulegen, daß bei uns die Opferfreudigkeit nicht fehlt, für große vaterländische Zwecke Beiträge zu leisten. Wir erklären uns zur Entgegennahme derselben bereit. Auch die kleinste Gabe ist willkommen.

Gramberg. Meinardus.  
v. Harten. L. Mettcker.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers,  
Freitag, den 22. März,

## CONCERT

des Quartett-Vereins „Harmonie“  
in  
**Mooshütte.**

Entree 5 Sgr.

Anfang präcise 8 Uhr Abends.

Der Ertrag des Concerts wird als eine Beisteuer zur Errichtung des National-Denkmal auf dem Niederwald dem hiesigen Comité überwiesen.

Das Programm erfolgt in einer der nächsten Nummern d. Bl.

Java-Caffee's empfehlen zu billigen Preisen  
Sever. König u. Seezen.



Unser Lager von  
**Taback und Cigarren**  
empfehlen zur gef. Abnahme bestens  
Sever. König u. Seezen.

Wir halten Lager von Säcken in verschiedenen  
Sorten, preiswerth.  
Sever. König & Seezen.

Den An- und Verkauf von

## Werthpapieren

besorgen

Sever.

König u. Seezen.

Pflastersteine werden noch immer an den Eisenbahnstationen zwischen Oldenburg und Sever zu kaufen gesucht. Preis pr. Kubikmeter 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  gr., d. ist pr. Tonne 25 gr.

Der Eisenbahn-Inspector.

Ad. Behrmann.

## Bierkrufen

empfehl't zu Fabrikpreis.

D. Bley.

## Kunstgeschichtliche Vorlesungen

von Dr. Bader.

Fünfte Vorlesung Dienstag, 12. März, 7 Uhr.  
Entree an der Kasse 10 Sgr.

Ueber Hamburg erhielt ich von Havana eine  
Parthie

### Havana-Land-Cigarren

in vorzüglicher Qualität, die ich pr. Mille zu 35 Thlr. St. abgebe.

Zugleich empfehle mein übriges Lager von Havana-Cigarren in Preisen von 45—200 Thlr. Ort. pr. Mille. Proben werden gegen Vergütung von allen Sorten in beliebigen Größen gern abgegeben.

Ananas in ganzen und halben Büchsen, à 1 $\frac{1}{2}$  und 2 $\frac{3}{4}$  Thlr. Ort.

J. F. G. Trendtel.

Sever, im März 1872.

### Zahnärztliche Anzeige.

Von Donnerstag, den 14. d. M., an verweilt einige Zeit in Sever, Hotel Hof von Oldenburg, Golz, Zahnarzt.

Neuen rothen und weißen Kleesamen, von Schlesien bezogen, sowie engl. Raygras empfiehlt  
Hohenkirchen. J. G. Dnnen.

Allen denjenigen, welche mir noch aus Rechnung früherer Jahre schulden, die Anzeige, daß ich nach Ablauf dieses Monats meine Forderungen sofort zur Einlage abgeben werde.

Sever, März 5. 1872.

J. C. Müller.



Meinen Prämienhengst „General Graf Roon“ empfehle wiederum als Beschäler.  
Deckgeld wie früher.

Neuwarfen, 1872.

G. B. Dudden.

Am Donnerstag, den 14. März,

## Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet  
Altgarmesiel.

H. Schönbohm.

Prima Sommer-Weizen zum Säen, pr. Tonne  
15 Thlr. Gold, empfiehlt

Gerhard Popken.

Hohenkirchen.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, wünscht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder im Laden. Zu erfragen bei Kfm. Bley in Sever.

Die vom Arbeiter Joh. Bähr bewohnten beiden Wohnungen in meinem Hause zu Altheppens habe ich auf Mai d. J. zu vermieten.

Wilhelmshaven, den 5. März 1872.

H. Meinardus.

Ein Haus nebst Garten, bezw. Bauplatz an der Hauptstraße in Neu-Heppens, zur Handlung oder Wirthschaft sehr geeignet, ist auf Mai d. J. zu verkaufen.

Auskunft giebt die Exped. d. Bl. unter Nr. 23.

Die von Koolf Koolfs bewohnt gewesene Wohnung im Armenhause zu Wiefels ist noch, auf Mai d. Jahres anzutreten, zu verpachten.

Die Armencommission.

L. Haben.



Die südliche Wohnung im Hause des Herrn Gerh. Grashorn, an der Friedrichstraße belegen, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Souterrain und Boden, ist auf sofort oder auf Mai billig zu vermieten.

In der nördlichen Wohnung dieses Hauses sind Zimmer an einzelne Herren, monatlich für 6 bis 7 Thlr., ebenfalls auf gleich zu vermieten.

Wilhelmshaven, den 5. März 1872.

H. Meinardus.

Neue rothe und weiße Kleesaat in schöner Waare empfing und empfiehlt

C. Kirchhoff Wwe.

Letzens, März 6. 1872.

Stroh Hüte, welche gewaschen, modernisirt und gefärbt werden sollen, werden von mir entgegen genommen.

### Therese Hinrichs.

Gefüllte Nelken, Stiefmütterchen, Marienblümchen, Stiefmütterchen, Primeln u., sowie Blumen Samen empfiehlt

A. Ahlfs, Gärtner.

Bis auf Weiteres kauft Ribizeier, das Stück zu 1 Sgr.

Sever.

Chr. Rudolph.

Ich habe noch 3 $\frac{1}{2}$  Grasen auf dem Hilgenlande zu verpachten.

H. Niemeier.

**Probsteier Saathafen,**  
für dessen Güte garantirt wird, gegen Baar und in Tausch bei  
**Hookfel. C. T. Martens.**

2 Zimmer- und Maurergesellen können sofort gegen hohen Lohn bei Neubau Arbeit erhalten bei  
Joh. Henke Behrens.

Sanderaltendeich.

Zimmer- und Maurergesellen können Arbeit erhalten bei

H. Helmbrecht.

Hohenkirchen, März 8. 1872.

Einige Zimmer- und Tischlergesellen können so gleich bei Neubauten gegen hohen Lohn Arbeit erhalten bei

Mühlen-Zimmermeister. J. H. de Boer.  
Sever, 1872.

Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre in der Landwirthschaft thätig war, sucht von Mai bis November d. J. in Butjadingen oder Seeverland eine Stelle als Volontair; derselbe beansprucht kein Gehalt, wünscht aber als zur Familie gehörig angesehen zu werden. Nähere Auskunft ertheilt die **Annoncen-Expedition von Büttner & Winter in Oldenburg.**

Kleesaat, weiß- und rottbl., sowie alle Sorten Gartenfämereien in neuer Frucht billig bei

C. B. Gerken.

Förrien, im März.

### Zu verkaufen.

300 Bierkrulen.

Sever.

M. Ahlfs Wwe.

### Warnung.

Ich habe Gift in meinem Garten ausgelegt.  
Accum, März 7. 1872.

H. G. Gerdes.

Kleesaat, roth- und weißbl., empfiehlt  
Hookfel.

H. J. Gathemann.

Das bisher dem Schmiedemeister J. H. Kollmann hieselbst gehörige, von mir angekaufte Haus, worin seit Jahren das Schmiedegeschäft betrieben worden ist, habe ich auf Mai d. J. zu verkaufen oder zu verpachten.

Breddewarden, 1872 März 6.

Mins P. Liards.

### Zu verkaufen.

Ein Fuder Heu, gut im Hause aufbewahrt.  
Waddewarden.

Borchert Janßen,  
Schlächter.

Für rein gewaschene, trockene Wolle zahle ich sehr hohe Preise.

Förrien, im März.

C. B. Gerken.

Auf Ostern eine Stube nebst Schlafstube an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Auch finden noch 2 Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, freundliche Aufnahme bei

Sever.

L. Kemmers.

### Berlobungs-Anzeigen.

Statt besonderer Mittheilung.

Als Verlobte empfehlen sich:

A. G. C. von Glan.

J. C. Iben.

Marienchor.

Sever.

März 1872.

Siebelt J. Evers.

Ulrike H. M. Hinrichs.

Utlande.

Duanens.

### Geburts-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiedurch zur Anzeige, daß uns heute ein Söhnchen geboren wurde.

Uthausen, 1872 März 9.

J. H. Paschenburger u. Frau.

### Todes-Anzeigen.

Statt Ansage.

Am Sonntag, den 10. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, endete ein sanfter Tod in Folge eines Keuchhustens das Leben unserer unvergesslichen Tochter

Frieda,

1 Jahr 10 Monate alt, welches wir allen Freunden und Bekannten mit tiefbetrübttem Herzen zur Anzeige bringen.

Sever.

Die trauernden Eltern

J. F. Detken u. Frau geb. Struß.

Nach langem Leiden entschlief gestern unsere liebe hoffnungsvolle Tochter und Schwester

**Johanne Eberhardine**

in dem blühenden Alter von ungefähr 19 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübtten Eltern

B. Kenken und Frau  
nebst Kindern.

Wichtens, den 9. März 1872.

Redaction, Druck u. Verlag von C. P. Wettker u. Schöne in Sever.